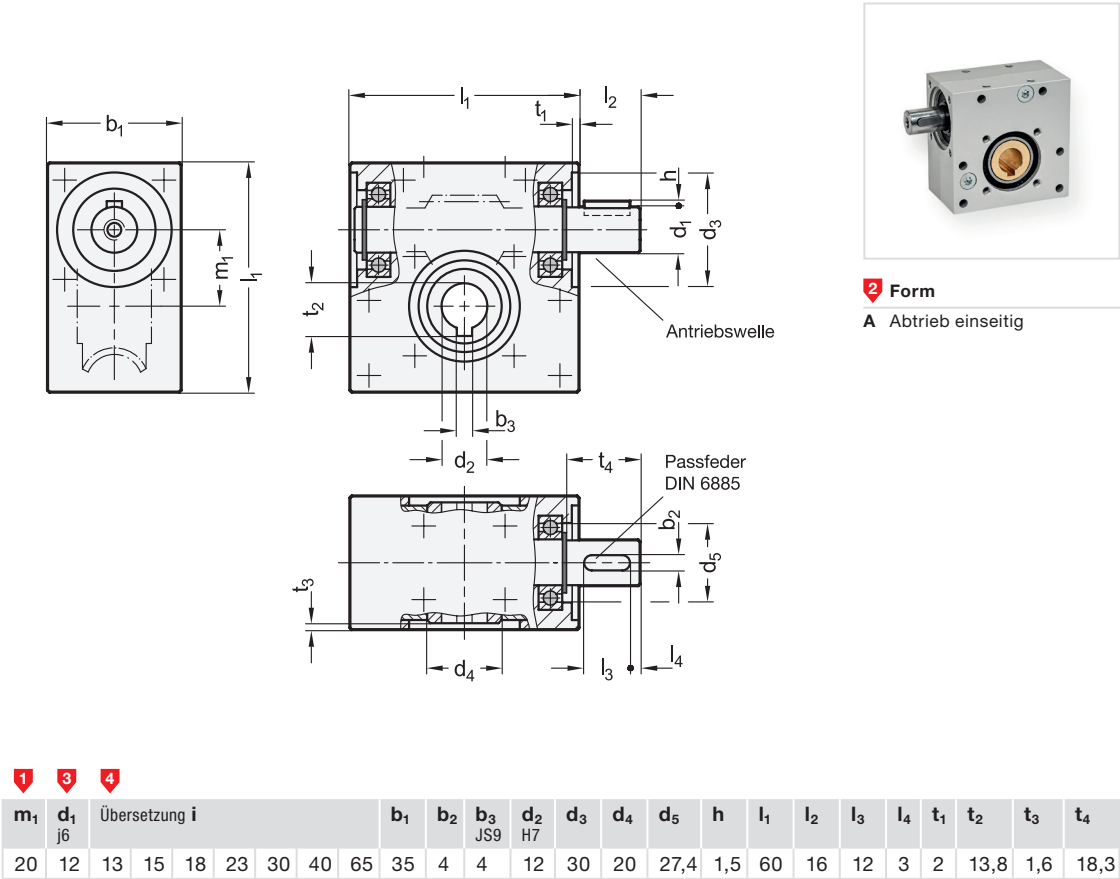




1

3

4

m_1	d_1 j6	Übersetzung i							b_1	b_2	b_3 JS9	d_2 H7	d_3	d_4	d_5	h	l_1	l_2	l_3	l_4	t_1	t_2	t_3	t_4
20	12	13	15	18	23	30	40	65	35	4	4	12	30	20	27,4	1,5	60	16	12	3	2	13,8	1,6	18,3

Ausführung

- Gehäuse
 - Aluminium
 - gekapselt gegen Staubeintritt
 - eloxiert, naturfarben
- Schnecke Stahl
- Schneckenrad Messing
- Kugellager
 - Stahl
 - abgedichtet (Dichtscheiben 2RS)
- Temperaturbereich: -20 °C bis +60 °C
- Passfedernut DIN 6885 Blatt 1 → Seite 2078
- ISO-Passungen → Seite 2151
- RoHS

5

Hinweis

Schneckengetriebe GN 3975 können bei sehr kompakten Abmessungen hohe Drehmomente übertragen. Sie bilden eine einsatzbereite Funktionseinheit und können in vielfältigen Anwendungen wie z. B. Neigungsverstellungen oder Umlenkungen eingesetzt werden.

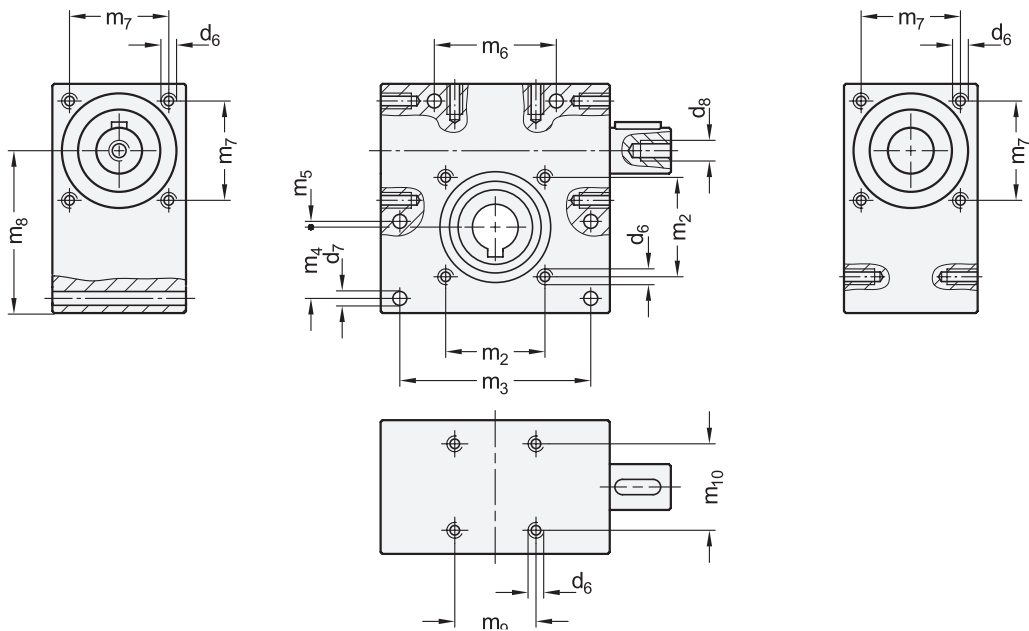
Durch die zahlreichen Befestigungsbohrungen wird eine einfache Montage in beliebiger Lage ermöglicht. Die Winkellagen der Passfedern sind beliebig angeordnet.

Je nach Übersetzungsverhältnis wirkt zwischen Schnecke und Schneckenrad keine statische Selbsthemmung, sodass sich das Schneckenrad aus dem Ruhezustand auch durch ein Drehmoment von der Abtriebsseite verdrehen lässt.

siehe auch...

- Kegelradgetriebe GN 3971 → Seite 2

Bestellbeispiel	1	m_1
	2	Form
	3	d_1
	4	Übersetzung i
	5	Oberfläche
GN3975-20-A-12-23-AN		



m ₁	d ₆ *	d ₇	d ₈ *	m ₂	m ₃	m ₄	m ₅	m ₆	m ₇	m ₈	m ₉	m ₁₀
20	M 4	4,2	M 5	26	50	17,5	1,5	31	26	42,5	22,5	26

* nutzbare Gewindetiefe: min. 1,6 x d₆ / d₈

Mechanische Eigenschaften

Verdrehspiel an der Abtriebswelle	1° ± 0,5°
Drehrichtung Welle	beliebig
Ausführung Schneckenradsatz	linkssteigend
Lebensdauer (Richtwert)	1.000 Stunden bei voller Belastung und Eingangsrehzahl von 500 min ⁻¹ , bei einer Einschaltdauer von 20% bei 5 Minuten (1 Minute Betrieb + 4 Minuten Pause) und Umgebungstemperatur von 20 °C
Wartung	lebensdauergeschmiert mit Fett, wartungsfrei

m ₁	Über- setzung	max. Antriebsdrehmoment in Nm*			max. Abtriebsdrehmoment in Nm*			Antriebsseite		Abtriebsseite		Wirkungs- grad in %	Selbst- hemmung statisch
		bei 100 min ⁻¹	bei 500 min ⁻¹	bei 1000 min ⁻¹	bei 100 min ⁻¹	bei 500 min ⁻¹	bei 1000 min ⁻¹	max. Radialkraft in N**	max. Axialkraft in N***	max. Radialkraft in N**	max. Axialkraft in N***		
20	13	2,1	1,8	1,5	15	13	11	200	200	500	500	56	-
20	15	1,5	1,3	1	12	10	8	250	250	500	500	52	-
20	18	1,1	0,9	0,7	11	9	7	250	250	500	500	55	-
20	23	0,9	0,7	0,5	10	8	6	250	250	500	500	50	-
20	30	0,6	0,5	0,4	8,5	7	5,5	350	350	500	500	45	-
20	40	0,35	0,31	0,26	5,5	4,8	4	400	400	500	500	39	x
20	65	0,24	0,2	0,16	4,5	3,8	3	500	500	500	500	29	x

* Drehzahl Antriebsseite, ** bei Axialkraft = 0, *** bei Radialkraft = 0

Montagehinweis

Bei der Montage dürfen keine Kräfte auf das Gehäuse wirken bzw. in die Lager eingeleitet werden. Empfohlen wird z. B. die Verwendung der Gewindebohrungen d₉ in der Welle.

Zum Ausgleich von fertigungsbedingten Wellenversätzen und Lauftoleranzen, sowie zum Dämpfen von Schwingungen und Stößen, wird die Verwendung einer entsprechenden Kupplung empfohlen.